

Familien-Museum Oertle : eine interessante Geschichte

Autor(en): **Oertle, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 121

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Familien-Museum Oertle: Eine interessante Geschichte

Text und Fotos: Heinz Oertle

Auf nach Arbon, oder «Oertle meets Oertle»

Alexander Oertle aus dem Naturpark Schönbuch südlich von Stuttgart hat in einer Zeitschrift einen Artikel über das Saurer Museum in Arbon gelesen. Im Freundeskreis wurde beschlossen, dieses sicher lohnenswerte Museum zu besichtigen. Alexander Oertle stiess auf meinen Namen (Oertle!) und schrieb mich an, betreffend eines Besuches mit einer Gruppe und ihren Museums-Feuerwehrfahrzeugen!

Ich bat ihn, einen gewünschten Termin mit dem Tourismusbüro in Arbon zu vereinbaren. So kam der 18. September 2021 um 11.00 Uhr zustande. Die Gruppe mit 9 Personen und sechs verschiedenen Magirus und Mercedes Feuerwehrfahrzeugen fuhr im Museum Depot vor. Ich erzählte die Geschichte der Entstehung vom gesamten Werk 2 von Saurer inkl. Stickerei-Fabrik HEINE.

Nachmittags besuchte die Gruppe mit grossem Interesse das Saurer Museum

am See. Ich stellte das Museum und die Saurer-Familiengeschichte vor. Die Begeisterung war gross, solch gepflegte und verschiedenste Fahrzeuge und Motoren bestaunen zu können – und nicht zu vergessen: die Stick- und Webmaschinen waren in Betrieb zu sehen!

Entstehung des Familien-Museum Oertle

Vor über 30 Jahren hat Alexander angefangen, alles um historische Landtechnik und deren Umfeld zu sammeln. Schnell schlossen sich sein Vater und Bruder ihm an. Die Sammlung wuchs und wurde mit historischen Maschinen und Geräten aus Bau- und Forsttechnik erweitert. Über 30 Traktoren sind so über die Jahre zusammengekommen.

Mittlerweile wurde eine Halle gebaut, um diese ganz spezielle private Sammlung Interessierten zugänglich zu machen. Neben den Fahrzeugen und Geräten wird auch eine historische Wohn- und Waschküche und eine Werkstatt mit passendem



Heinz Oertle vor einem Fahrzeug aus dem Oertle-Museum

historischem Büro aus den 50er-60er Jahren zu bestaunen sein.

Daneben ergänzt das Thema Feuerwehr seit rund 10 Jahren die Sammlung. Viele Kleingeräte und zehn Magirus-Deutz Feuerwehr-Fahrzeuge sind mittlerweile ebenfalls im Museum.

Siehe auch: museum-oertle.de

